

Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Auswirkungen der Corona-Pandemie (VII/2021/03049)
Rückmeldung der Unternehmen mit städtischer Beteiligung

Gesellschaft	1. Mussten Unternehmen mit städtischer Beteiligung während der Corona-Pandemie Kurzarbeit für Mitarbeiter anmelden? 2. Wenn ja, welche Unternehmen waren davon betroffen?	3. Wenn ja, wie viele Mitarbeiter betraf dies und hat sich ihr Einkommen dadurch verringert?	4. Kam es im Zusammenhang mit dem durch die Pandemie hervorgerufenen Lockdown zu betriebsbedingten Kündigungen bzw. zur Nichtverlängerung befristeter Arbeitsverhältnisse durch die Unternehmen mit städtischer Beteiligung?	5. Hatte die Pandemie sichtbare Auswirkungen auf die Anzahl abgeschlossener Ausbildungsverträge der Unternehmen mit städtischer Beteiligung in den Jahren 2020 und 2021?	6. Welche Auswirkungen hatte der Lockdown auf Honorarkräfte (z.B. Stadtführer) und Minijobs?
Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
Bio-Zentrum Halle GmbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	nein	entfällt	nein	Die BMA bildet nicht aus.	keine
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	nein	entfällt	nein	nein	keine
Eigenbetrieb Kindertagesstätten			Es ist keine Rückmeldung erfolgt.		
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	nein	entfällt	nein	nein	keine
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
Fernwasserversorgung Eibaue-Ostharz GmbH			Es ist keine Rückmeldung erfolgt.		
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	nein	entfällt	nein	nein	keine
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	nein	entfällt	nein	nein	Diese Stellen gibt es bei der BHT nicht.
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	nein	entfällt	Die HWG musste im Zusammenhang mit dem durch die Pandemie hervorgerufenen Lockdown keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen. Es wurde auch nicht erforderlich, befristete Arbeitsverhältnisse auslaufen zu lassen.	Nein, die Anzahl der in den Jahren 2020 und 2021 durch die HWG abgeschlossenen Ausbildungsverträge war nicht abhängig von der Pandemie.	Der Lockdown hatte keine Auswirkungen auf „Minijobs“. Der Einsatz von Honorarkräften in den Nachbarschaftstreffs war nur eingeschränkt möglich, da Veranstaltungen in den Nachbarschaftstreffs nicht oder nur sehr eingeschränkt stattfinden konnten.
HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG			Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter/-innen.		
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	nein	entfällt	nein	Das MMZ ist kein Ausbildungsbetrieb.	keine
Saalesparkasse	nein	entfällt	nein	nein	k. A.
Stadion Halle Betriebs GmbH			Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter/-innen.		
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	Teile der Belegschaft des Stadtmarketings wurden in Kurzarbeit zwischen 50 % und 100 % geschickt.	Ca. 80 % der Belegschaft befanden sich in Kurzarbeit. Das Stadtmarketing hat die Einkommensverluste durch Auffüllung auf 100 % ausgeglichen.	nein	nein	Honorarkräfte des Stadtmarketings sind als Gästeführer hauptsächlich selbstständig tätig. Mangels Aufträge zur Gästeführung auf Grund der Pandemie konnten diese keine Rechnungen stellen.
Stadtwerke Halle-Gruppe					
Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau					
AN/E GmbH					
Bäder Halle GmbH					
Cives Dienste GmbH					
Container Terminal Halle (Saale) GmbH					
Energieversorgung Halle Netz GmbH					
Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiselatal mbH (EWAG)					
EVH GmbH					
Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH					
FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH					
Hallesche Verkehrs-AG					
Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	Die Bäder Halle GmbH (BHG) und die MayaMare GmbH & Co.KG (MM) mussten Kurzarbeit für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anmelden.	37 Beschäftigte der BHG und 76 Beschäftigte der MM waren betroffen von der Zahlung von Kurzarbeitergeld und der Aufstockung je nach Einkommen auf Basis einer betrieblichen Regelung.	Zu betriebsbedingten Kündigungen in den Unternehmen der Stadtwerke Halle- Gruppe kam es nicht.	Die Corona-Pandemie hatte keinerlei Auswirkungen auf die Anzahl der geschlossenen Ausbildungsverträge in der Stadtwerke Halle-Gruppe.	Die Unternehmen konnten keine Honorarkräfte einsetzen. Geringfügig Beschäftigten konnten nicht eingesetzt werden und hatten auch keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld; die Arbeitsverhältnisse ruhten. Es gab viele Kündigungen. Mit Wiedereröffnung der BHG und MM war die Rekrutierung von Personal am Anfang schwierig, das normalisiert sich momentan wieder.
Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH					
IT-Consult Halle GmbH					
Maya mare GmbH & Co. KG					
RAB Halle GmbH					
RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH					
Servicegesellschaft Saale mbH					
SHS Energiedienste GmbH					
Stadtwerke Halle GmbH					
TELONON Abwasserbehandlung GmbH					
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungen GmbH					
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG					
WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH					
W+H Wasser- und Haustechnik GmbH					
Stiftung Händel-Haus	nein	entfällt	nein	nein	Im Zusammenhang mit dem Verbot zur Durchführung von Veranstaltungen bzw. mit Absage der Händel-Festspiele wurden nahezu alle Honorarverträge mit Künstlern aufgrund höherer Gewalt aufgelöst. Aufgrund der Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt war die Auszahlung von Ausfallhonoraren nicht förderfähig. Lediglich mit Künstlern, mit denen man ein digitales Angebot der Händel-Festspiele umsetzen konnte, wurde der vorhandene Honorarvertrag im Rahmen eines Änderungs- und Ergänzungsvertrages aufrechterhalten. Die Corona-Pandemie hat zudem erhebliche Auswirkungen gehabt auf die Honorarverträge mit Grafikern, deren Arbeit nur noch in geringem Umfang benötigt wurde, sowie externen Ausstellungsführern. Für letztere gab es keine Betätigungsmöglichkeit, weil die Museen geschlossen werden mussten bzw. weil auch nach Öffnung der Museen pandemiebedingt Gruppenführungen nicht durchgeführt werden durften. Die Tätigkeiten für Aufsichten in den Ausstellungen und für einen Teil des Kassenpersonals wurden an einen Dienstleister vergeben. Durch die Schließung des Museums wurden diese Dienstleistungen nicht benötigt.
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	nein	entfällt	nein	nein	keine
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	ja	Durchschnitt im Zeitraum März 2020 – Juli 2021 (17 Monate) = 232 MA pro Monat oder Durchschnitt aus den Monaten mit tatsächlicher Antragsstellung auf KuG (13 Monate) = 303 MA pro Monat. Das sozialversicherungspflichtige Entgelt ist für die entsprechenden Mitarbeiter gesunken. Das Nettoeinkommen hat sich nicht reduziert, da die Entgelte bis 12/2020 für alle Mitarbeiter auf 100 % aufgestockt wurden. Ab 01/2021 erfolgte die Aufstockung tarifvertragsabhängig auf 90 %, 95 % oder 100 %.	nein	nein	Der Spiel- und Probenbetrieb war stark eingeschränkt, so dass geringerer Bedarf an Honorarkräften und Minijobbern bestand.
Zoologischer Garten Halle GmbH	Der Zoo hatte zeitweise Kurzarbeit für die Belegschaft im Frühjahr 2020 und im Januar und April 2021 eingeführt. Von der Kurzarbeit waren weite Teile der Belegschaft betroffen, der Anteil von Kurzarbeit an der Gesamtbelegschaft variierte jedoch zwischen den Berufsgruppen zum Teil erheblich. Bei den Kassierinnen und Kassieren fiel bis zu 100% Kurzarbeit an, in der Tierpflege waren es maximal 20%.	Von Monat zu Monat sehr unterschiedlich. Im Januar 2021 waren beispielsweise 20 von 79 Mitarbeitern betroffen, im April 2021 51 von 79. In 2020 wurde der Differenzbetrag zwischen dem von der Agentur für Arbeit erstatteten Lohnausfall aufgrund der Kurzarbeit zum eigentlichen Gehalt auf Grundlage einer geschlossenen Betriebsvereinbarung zu 100% durch die Gesellschaft kompensiert, im Jahr 2021 wurde die Differenz aufgrund einer zwischenzeitlich verabschiedeten tariflichen Vereinbarung zu 95% kompensiert.	nein	nein	Die Gesellschaft beschäftigt keine Honorarkräfte.